



Wimmelbücher im Unterricht



Eine Fundgrube für den (Deutsch-) Unterricht der Grundschule

von Matthias Kürten

A

Als Vater eines zweijährigen Sohnes sind mir Wimmelbücher geläufig und ich liebe es, mit meinem Sohn in den Bänden von Ali Mitgutsch und Rotraut Susanne Berner zu blättern und Dinge zu entdecken. Als mir eine Lehramtsanwärterin erzählte, dass Sie diese mit viel Erfolg im Unterricht einsetzt, war ich erst erstaunt. Mein Interesse war jedoch geweckt und so habe ich mich einmal umgeschaut, wo sich Wimmelbücher im (Deutsch-)Unterricht einsetzen lassen.

Um den Bildungs- und Erziehungsauftrag des Faches Deutsch in der Grundschule umsetzen zu können, ist es wichtig, dass Lehrkräfte im Anfangsunterricht sinnvolle Literatur zur Hand haben, um den Kindern ästhetische und sprachspielerische Erfahrungen mit Literatur zu ermöglichen. Kinder brauchen vielfältige Lernchancen rund um Buch-, Erzähl- und Schriftkultur und dies schließt sprachliche Bildung mit ein¹. Dabei sind die Bildsprache und die Fülle der abgebildeten Figuren und Begebenheiten vieler Wimmelbücher Auslöser für kindliche Identifikationslust und oft Anlass zu angeregter bildgestützter Kommunikation sowie Sprachförderung. Unter diesem Gesichtspunkt lässt sich diese Form von Literatur sehr gut im Unterricht nutzen. Hier nun einige Ideen für den eigenen Unterricht:

Sprachförderung/Deutsch als Zweitsprache: Szenen abdecken

Der Einsatz von Versteckscheiben wirkt auf spielerische Weise sprachanregend. Dabei kommt es darauf an, einzelne Szenen und Abbildungen zu erinnern und zu erzählen. Schneidet Scheiben aus Pappe mit einem Durchmesser von etwa sechs Zentimetern zu. Spielen vier Kinder mit, werden acht Scheiben benötigt. Zuerst wird eine Doppelseite des Buches gemeinsam betrachtet. Dann schließen die Kinder kurz ihre Augen, während eine Person die Scheiben auf dem Wimmelbild verteilt. Nun geht es darum sich zu erinnern, welche Szenen unter den Scheiben verdeckt sind. Nacheinander suchen sich die Kinder eine verdeckte Stelle aus und erzählen, was darunter verborgen ist. Dann wird gemeinsam überprüft, ob das, was formuliert wurde, mit der Abbildung übereinstimmt.



Genaueres Hinsehen:

Für die Wimmelbilder gibt es sogenannte Hinhörbücher, diese lassen sich zur Sprachförderung wunderbar ergänzend einsetzen und fördern Konzentration, genaues Schauen und laden zum Nach- bzw. Weitererzählen ein.

Ich sehe was, was Du nicht siehst

Zwei bis fünf Kinder sitzen um eine aufgeschlagene Seite des Wimmelbuches. Eines der Kinder schaut sich die Abbildungen genau an und wählt einen Gegenstand aus. Ohne den Gegenstand anzusehen oder zu nennen, teilt es ein Merkmal desselben mit und sagt: „Ich sehe was, was Du nicht siehst, und das ist grün.“ Wahlweise kann auch eine andere Eigenschaft wie dick, groß, eckig, rund usw. genannt werden. Alle Kinder beginnen nun zu raten. Der Spieler sollte nicht auf den ausgewählten Gegenstand schauen, um ihn nicht zu verraten. Wer den gesuchten Gegenstand gefunden hat, stellt eine neue Aufgabe. Tipp: Es kann beispielsweise auch nach dem Verwendungszweck gefragt werden: „Kann man es essen? Kann man damit spielen?“

Ein Hauptdarsteller für die Geschichte

Lasst einen Schüler eine Figur von der Rückseite eines Buches aussuchen und kopiert diese. Die Figur wird ausgeschnitten und auf ein Ein-Cent-Stück geklebt. Die 7-jährige Lena hat sich z. B. den Waschbär aus dem Nacht-Wimmelbuch (siehe Literaturhinweis) ausgesucht. Dieser ist auf jeder Doppelseite (Wohnhaus, Bauernhof/Tankstelle, Bahnhof, Kindergarten/Kulturzentrum, Marktplatz, Kaufhaus, Park) zu finden. Sie erzählt vom Waschbären, der auf Nachtabenteuer geht, und setzt dessen Abenteuer meist auch in Bezug zu sich selbst oder zu der bildlichen Umgebung. Lena erarbeitet sich ihre Geschichte, indem sie die jeweilige Seite aufschlägt und das Wimmelbuch auf den Tisch stellt. Die Waschbärfigur steht, sozusagen als roter Faden der Geschichte, vor der aufgeschlagenen Buchseite und motiviert Lena, ihre Sicht der Dinge in Sprache zu fassen. Wenn sie ihre Erzählung zu einer Doppelseite beendet, blättert sie um und stellt die Waschbärfigur vor die nächste Seite usw. So entstehen ganze Ge-

¹ Siehe hierzu auch den Lehrplan NRW



schichten. [Dies funktioniert nur mit Wimmelbüchern, die einen „roten Faden“ haben – z. B. die Serie von Rotraut Susanne Berner. Ein ausführlicher Artikel zur Arbeit mit dem roten Faden findet sich in der älteren ELAAN-Ausgabe „Wir erzählen keine Märchen“ (Mai 2012) die Ihr noch online unter www.vbe-nrw.de/Publikationen findet.]

Erstschreiben im Anfangsunterricht:

Kreatives Schreiben:

Die Kinder suchen sich eine Figur aus und schreiben dazu eine Geschichte. Genau wie der vorherige Tipp, nur schriftlich. Als Differenzierung könnten Kinder zunächst nur einzelne Dinge auf einer Seite aussuchen und aufschreiben oder gezielt nach Wörter mit z. B. dem „Buchstaben der Woche“ suchen („Wir suchen jetzt mal alle Dinge, die mit E anfangen.“). Leistungsstärkere Kinder können theoretisch sogar ein Tagebuch zu einer Figur schreiben (bei Wimmelbüchern mit rotem Faden, siehe Literaturtipp). Auch können Geschichten weitererzählt werden.

Mathematik:

Da es in Wimmelbüchern von Sachen eben nur so wimmelt, lassen sich auch hier zahlreiche Erfahrungen im Bereich Mathematik (Zahlvorstellungen) machen. So können die Kinder in Schritten zählen, Zahlen in Beziehung setzen, eigene Aufgaben erfinden etc. Mir gefällt dabei die Idee, dass ich ein Werk, welches ich bereits im Deutschunterricht eingeführt habe, dann noch sinnvoll im Mathematikunterricht nutzen kann, ohne auf (künstlich konstruierte) Arbeitsblätter zurückgreifen zu müssen.

Englischunterricht:

Hier können Schüler ihren Wortschatz festigen, indem sie z. B. in Partnerarbeit Dinge suchen, die sie bereits auf Englisch kennen (car, cat, child etc.). Da die Möglichkeiten Begriffe zu finden, auf jeder Seite sehr groß ist, ist eine natürliche

Differenzierung gegeben: Schüler mit einem kleineren Wortschatz werden sicher noch einen Begriff finden, den sie kennen, und Schüler, die bereits einen umfangreichen Wortschatz haben, steht eine große Auswahl an Begriffen zur Verfügung.

Literaturtipps:

Zum Schluss noch die Frage nach den besten Wimmelbüchern und einigen Literaturtipps:

Das ist sicher Geschmackssache, und ich muss gestehen, dass ich schlichtweg keinen Überblick über das riesige Angebot habe. Aus meiner eigenen Kindheit habe ich die Bücher von Ali Mitgutsch noch in lebhafter Erinnerung und ich habe sie geliebt. Mein Sohn heute liebt die Bücher von Rotraut Susanne Berner und ich finde diese sehr gelungen. Das Besondere bei diesen Wimmelbüchern: Sie zeigen nicht nur große Wimmelszenarien, sondern erzählen ganze Bildergeschichten mit über 80 Figuren, die sich in den fünf großformatigen Bilderbüchern durch die einzelnen Jahreszeiten und die Nacht bewegen. So kann man z. B. Manfred verfolgen, der im Winter joggt, im Frühling auf einer Bananenschale ausrutscht und von Elke mit Erster Hilfe versorgt wird. Im Sommer joggen sie gemeinsam, im Herbst buchen sie die Hochzeitsreise und im Nachtwimmelbuch, das im folgenden Jahr spielt, sieht man Elke schwanger neben Manfred auf der Parkbank sitzen. So kann man auch die meisten anderen Wimmlinger, Klein und Groß und natürlich auch die Tiere, durch das Jahr begleiten. Diese Besonderheit ist sicher ein Vorteil, wenn man die Wimmelbücher als Schreibanlässe nutzen möchte. Zudem findet man auf der Website www.wimmlingen.de² sehr viel (kostenloses) Material zum Download, was sich auch für den Einsatz im Schulvormittag eignen kann. So gibt es z. B. Downloadmaterial für ein Kochlöffeltheater, ein Teppichmemo, Tipps zur Sprachförderung, eine Jahresuhr etc.



Rotraut Susanne Berner

Nacht-Wimmelbuch

Gerstenberg Verlag 2010

ISBN-10: 978-3836951999

Preis: 12,90 Euro



Rotraut Susanne Berner

Frühlings-Wimmelbuch

Gerstenberg Verlag 2012

ISBN-13: 978-3836950572

Preis: 12,90 Euro

² Weitere Artikel und Hinweise zur Sprachförderung finden sich unter:

Sprachförderung: http://www.gerstenberg-verlag.de/fileadmin/Mediathek/KiGa_Schule/Wimmelbuecher_in_der_Sprachtherapie.pdf

Literacy: http://www.gerstenberg-verlag.de/fileadmin/Mediathek/KiGa_Schule/Wimmelbuecher_Literacy-Tipps_Naeger.pdf

Elterntipps zur Sprachbildung: http://www.gerstenberg-verlag.de/fileadmin/Mediathek/KiGa_Schule/Wimmelbuecher_Elterntipps_Naeger.pdf